

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 16. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in der Westhälfte 10- 20 cm, in der Osthälfte Tirols und in Osttirol 5- 10 cm Schnee gefallen. Gemäß Wetterbericht kommt es nach weiteren Schneefällen zu kurzfristiger Wetterbesserung. In der kommenden Nacht überquert uns neuerlich eine Störung. Die stürmischen Westwinde halten an.

Auf der verharschten Unterlage kann der Neuschnee leicht abgleiten und bildet meist kleine Lockerschneelawinen. Bei anhaltenden Schneefällen steigt die vorerst mäßige Lawinengefahr insbesondere im Nordwesten Tirols.

In den Tourengebieten haben anhaltend~~e~~ stürmische Westwinde ausgedehnte labile Tribschneeansammlungen in ost- bis südgerichteten Kammlagen geschaffen. Zudem besteht in hochgelegenen nordgerichteten Steilhängen eine örtlich erhebliche~~e~~ Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten insbesondere oberhalb der Waldgrenze ist daher erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca 9.00 Uhr.